



gewaldsburg
300m links
idburg.ch

Herzlich willkommen!
Projekt Waldburg ZH

Ablauf Informationsveranstaltung

- 1. Begrüssung
Fritz Wolf, Quartierverein Zollikerberg
Dorian Selz, Gemeinderat Zollikon, Ressortvorsteher Bau
- 2. Investitionsprogramm «Frieda 2030»:
Hanspeter Friedli, Geschäftsführer, Forchbahn AG
- 3. Projekt Waldburg:
Thomas Hirt, Gesamtprojektleiter, Forchbahn AG
Marcel Thoma, Gesamtleiter, Locher Ingenieure AG
- 4. Fragen
- 5. Marktstände & Apéro

Ziele der heutigen Informationsveranstaltung

- Information über Projekteckpunkte
- Verständnis für die Baustelle fördern
- Nutzen und Vorteile des Projekts aufzeigen
- Vorfreude auf «neue Frieda» wecken
- Dialog mit Fahrgästen und Anwohnern pflegen
- Fragen beantworten



Projektteam



Hanspeter Friedli
Geschäftsführer
Forchbahn AG



Markus Amrein
Geschäftsbereichsleiter Infrastruktur
Forchbahn AG



Christoph Kessler
Bereichsleiter Projektmanagement
Forchbahn AG



Thomas Hirt
Gesamtprojektleiter
Forchbahn AG



Marcel Thoma
Gesamtleiter
Locher Ingenieure AG



Ruedi Bütler
Geschäftsführer a.i.
tribus verkehrsplanung ag



Oliver Plüer
Projektingenieur
tribus verkehrsplanung ag

Investitionsprogramm «Frieda 2030»



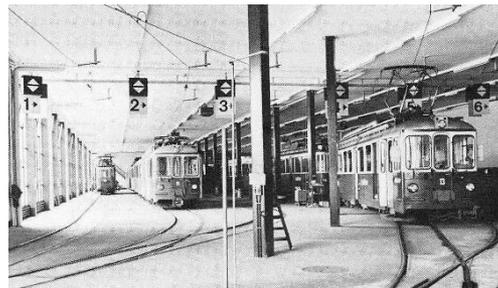
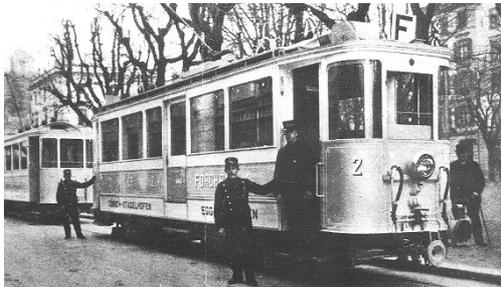
forchbahn.ch/investitionsprojekte

Lebenszyklus Eisenbahninfrastruktur

1912

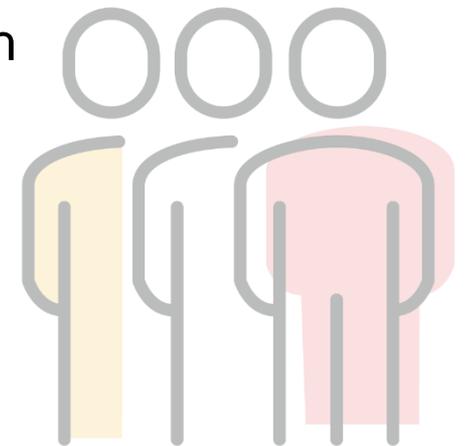
1976

2030



Bevölkerung wächst überdurchschnittlich

- Für den Korridor Forch wird bis 2030 ein Zuwachs von rund 1'000 Einwohnern (+4%) und 1'100 Beschäftigten (+17%) erwartet.
- Der prognostizierte Zuwachs der öV-Nachfrage beträgt rund 4'100 Fahrten/Tag (+25%).
- Nahezu 75% des Verkehrszuwachses ist Stadt Zürich-orientiert.
- Gleichzeitig steigen die Passagierzahlen aufgrund des überproportionalen Wachstums der Bevölkerung im Einzugsgebiet der Forchbahn sowie voraussichtlich überproportional im Korridor Stadelhofen-Balgrist wegen des Neubaus des Kinderspitals in Zürich-Lengg.



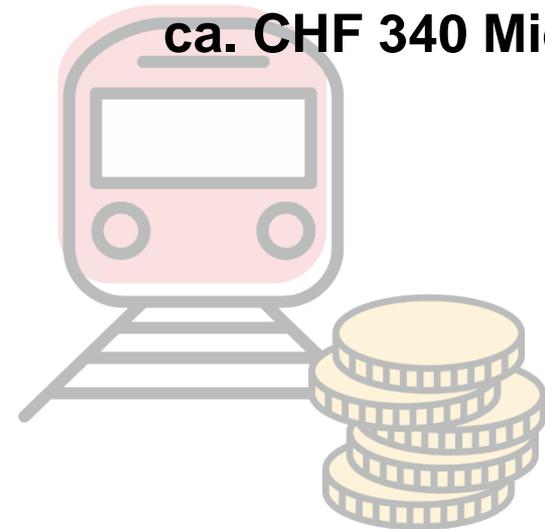
Quelle: Gesamtverkehrsmodell des Kantons Zürich

So werden die Projekte finanziert

Leistungsauftrag BIF 2021-2024:	ca. CHF 90 Mio.
Leistungsauftrag BIF 2025-2028:	ca. CHF 105 Mio.
Beitrag an Fahrzeugbeschaffung (ZVV/RPV):	ca. CHF 95 Mio.
Baukosten Instandhaltungszentrum:	ca. CHF 50 Mio.

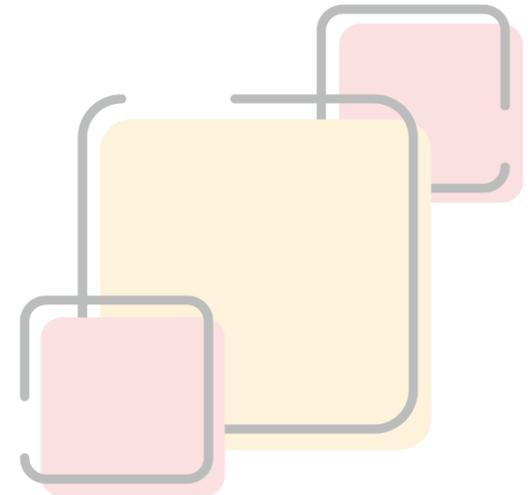
Total:

ca. CHF 340 Mio.



Vielschichtige Anforderungen an die Forchbahn

- Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes
- Anpassungen an aktuelle Vorschriften betreffend Sicherheit (beispielsweise Gleisabstände, Perronbreiten)
- Umsetzung nach dem Stand der Technik
- Verbesserung des Komforts



Hat die Eisenbahn als Mobilitätsdienstleister eine Zukunft?

Ja, weil ...

- ... die Eisenbahn eine hohe Personenzahl befördern kann.
- ... das System Rad/Schiene ressourcenschonender als das System Rad/Strasse ist.
- ... das Wachstum auf der Achse der Forchbahnstrecke weiter zunimmt.
- ... der stark zunehmende Verkehr nur in Kooperation zwischen Strasse und Schiene abgewickelt werden kann.
- ... die Forchbahn einen wichtigen Anteil für den Modal Split 2050 leisten soll.
- ... die Eisenbahn einen gesicherten Fahrweg bietet.
- ... die Forchbahn zusätzlich für allfällige politische Entscheide zur Erreichung der Klimaziele (Reduktion CO₂-Ausstoss) bereit ist.

Projekt Waldburg



forchbahn.ch

Projekt Waldburg



- Wie sieht das Projekt aus?
- Wie sieht der Zeitplan aus?
- Was kommt während der Bauzeit auf die Waldburg zu?
- Wie werden Betroffene informiert?
- Wie und wann können sich Betroffene äussern?

Ausgangslage

- Umsetzung Behindertengleichstellungsgesetz von 2004
- Umsetzung Fahrradroute Kanton
- Sicherung und Verbesserung der Fahrplanstabilität
- Bauprojekte Eisenbahn: auf 60 bis 80 Jahre ausgelegt (Lebenszyklus Eisenbahninfrastruktur)
- Substanzerhalt (bspw. Oberbau-/Unterbauerneuerung Rehalp - Waldburg)
- Stand der Technik, heutige Normen (anders als vor 60 Jahren)
- Fahrgastkomfort (bspw. Wetterschutz)

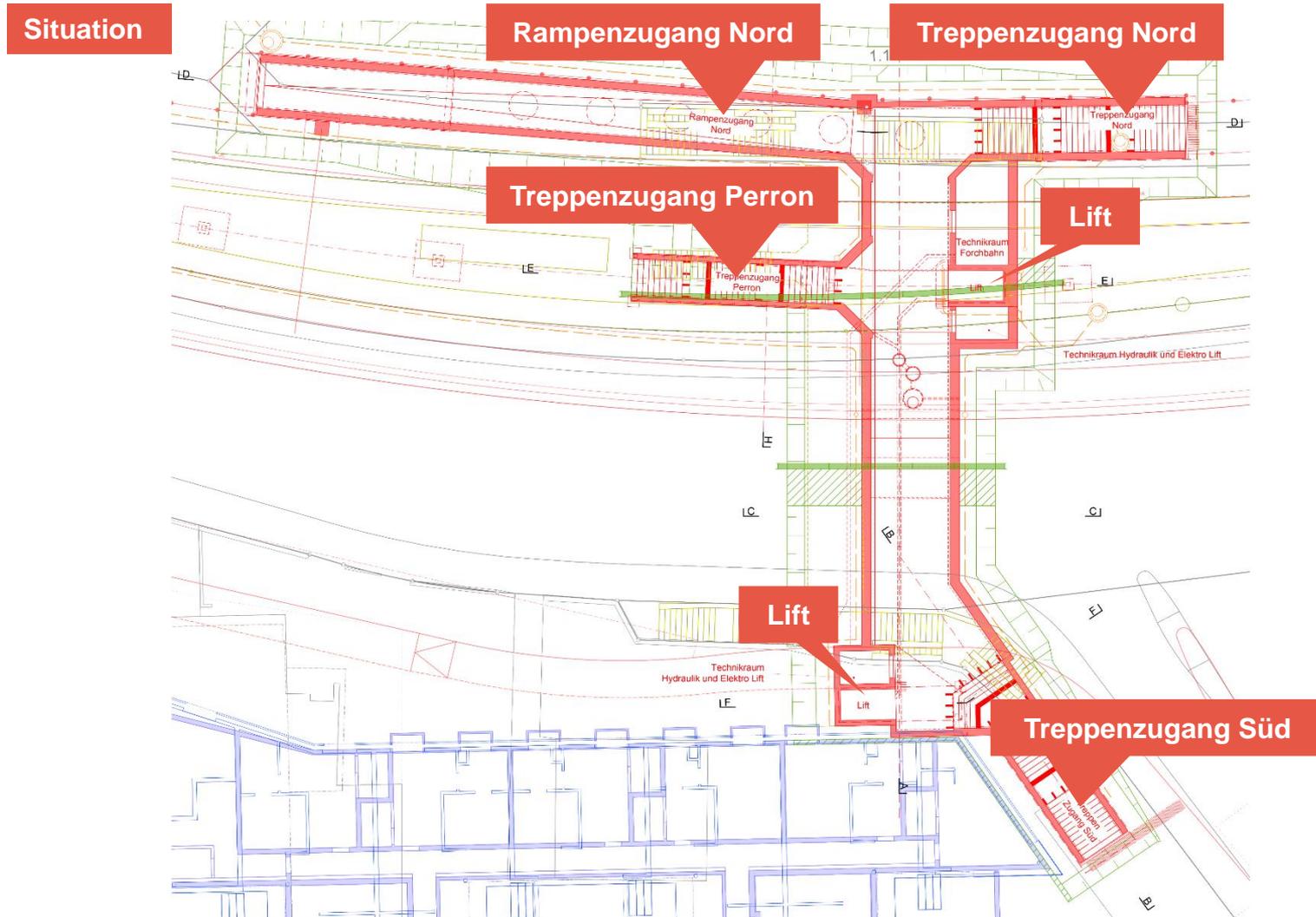


Projektübersicht



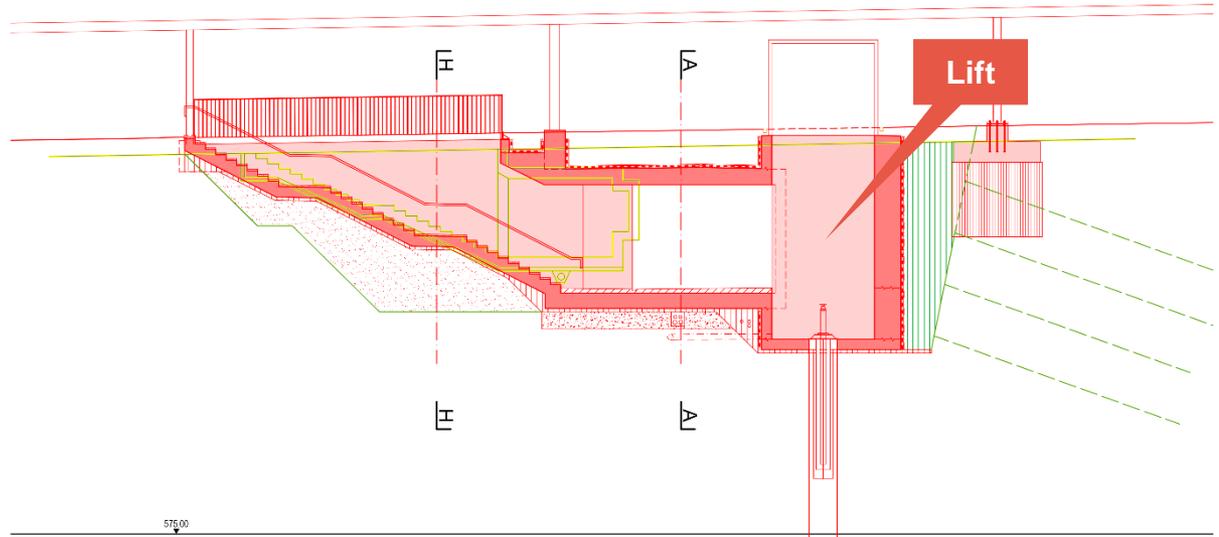
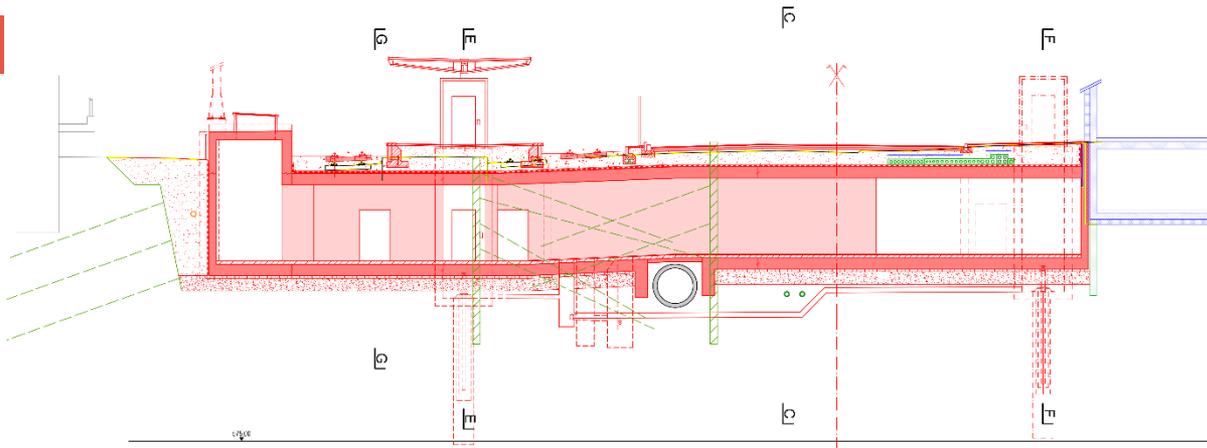
- Haltestelle Waldburg
- Personenunterführung PU
- Gleis 1 und 2 Forchbahn
- Forchstrasse

Personenunterführung Waldburg



Personenunterführung Waldburg

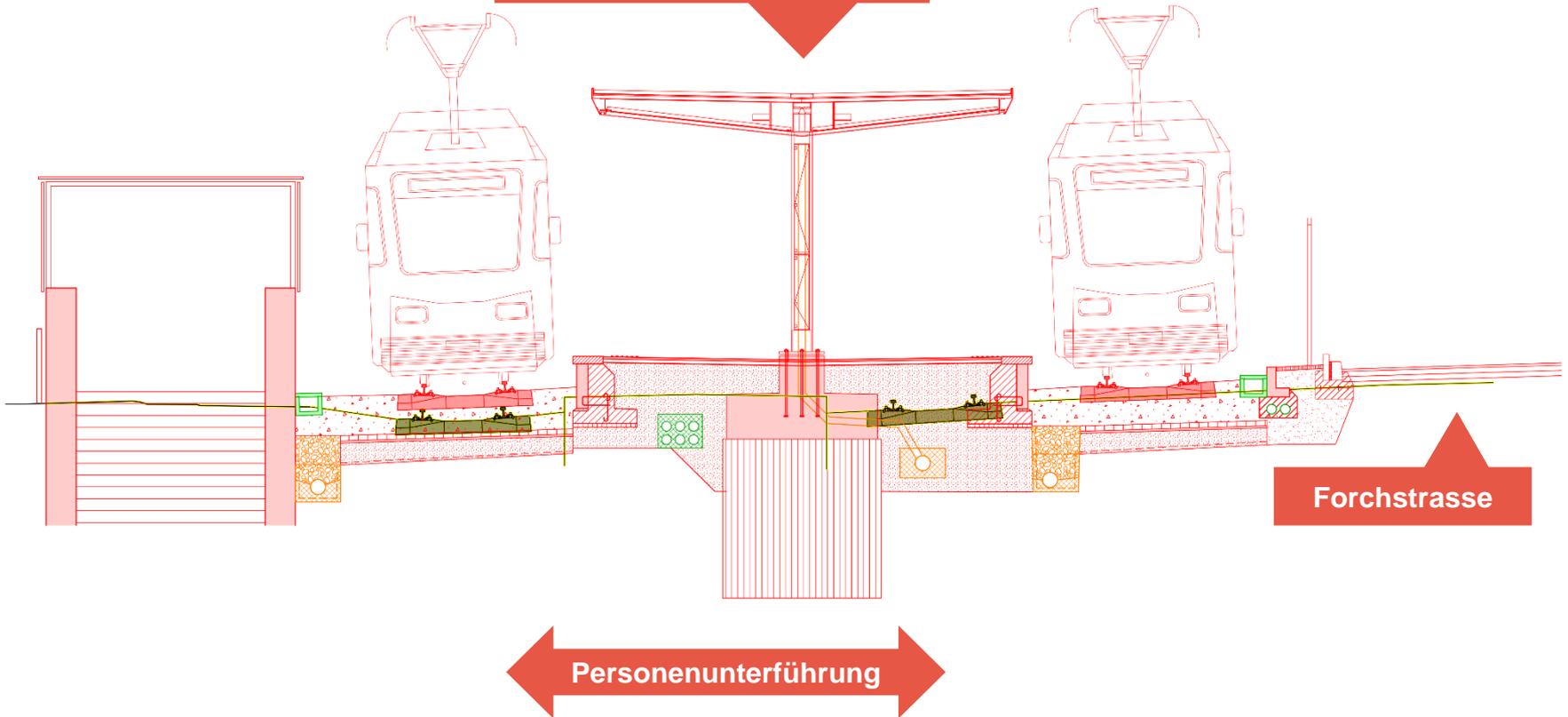
Schnitte



Haltestelle

Querschnitt

Mittelperron mit Perrondach

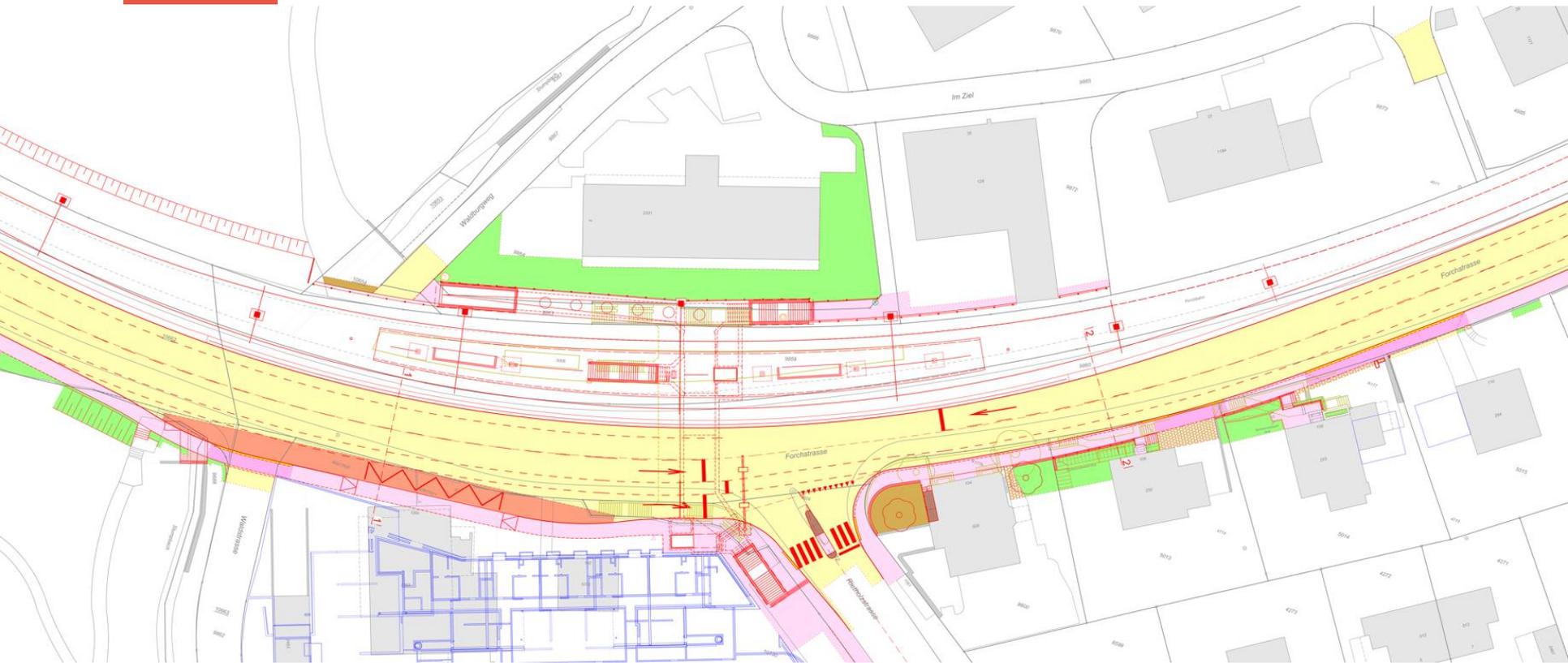


Forchstrasse

Personenunterführung

Forchstrasse (Verschiebung)

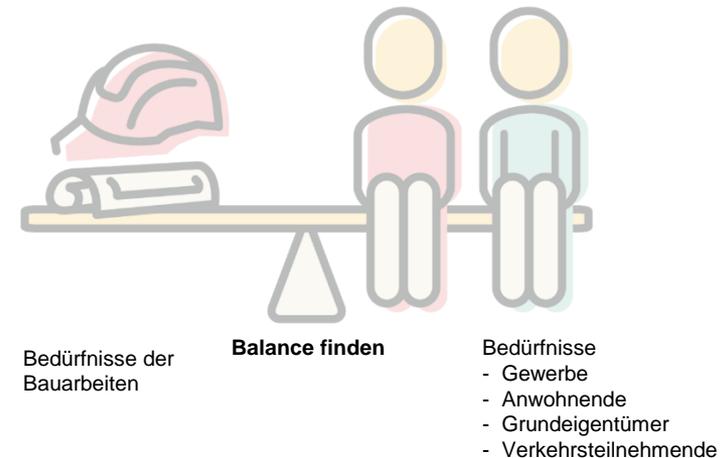
Situation



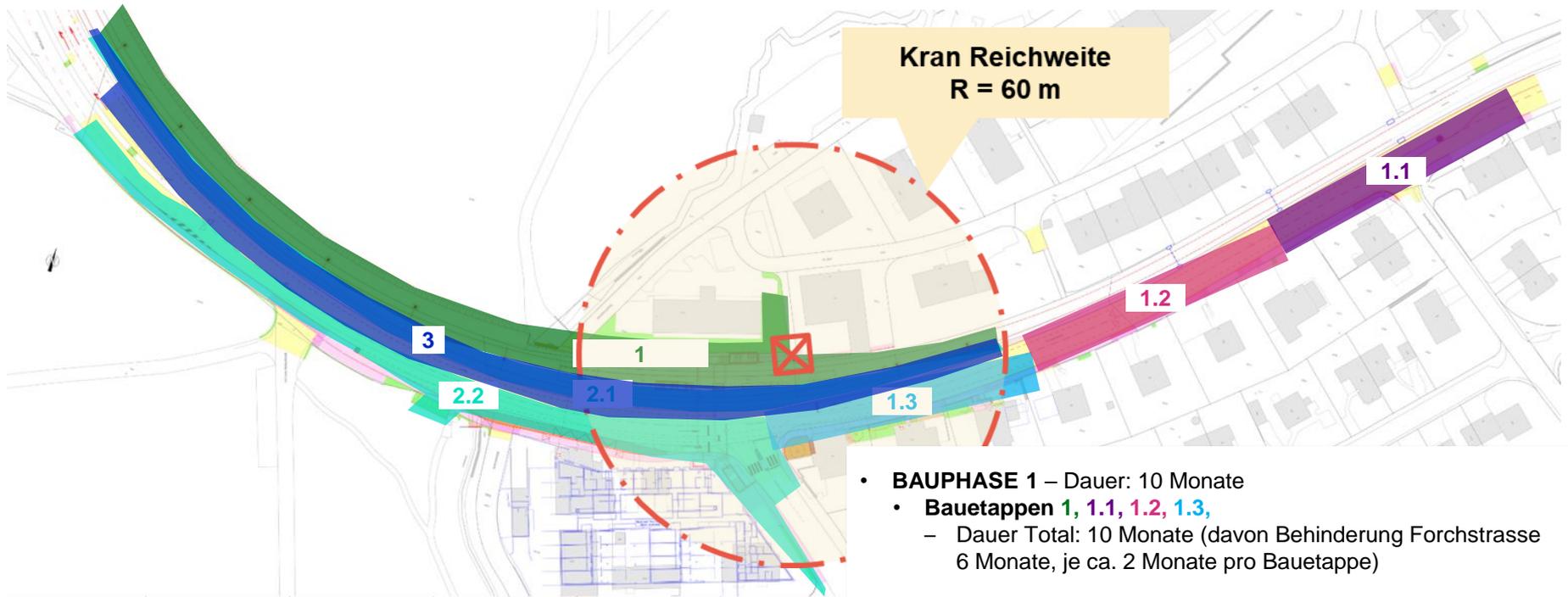
Realisierung (I)

Vorgaben Bauausführung

- Forchbahn: 1 Gleis in Betrieb, Haltestelle ausser Betrieb
- Forchstrasse: 2-streifig (bis auf 6 Monate zwischen Rietholz- und Sonnengartenstrasse)
- Grundsätzlich: Arbeiten Mo-Fr, Zweischichtbetrieb (6:00-22:00 Uhr)
- Wo möglich Vermeidung von lärmintensiven Arbeiten in der Nacht sowie in den Morgen- und Abendstunden
- Teilweise: Nachtintervalle oder Wochenendarbeiten
- Zu- und Wegfahrt für Anwohner und Gewerbe gewährleisten, teilweise mit Einschränkungen (Bereich Forchstrasse)

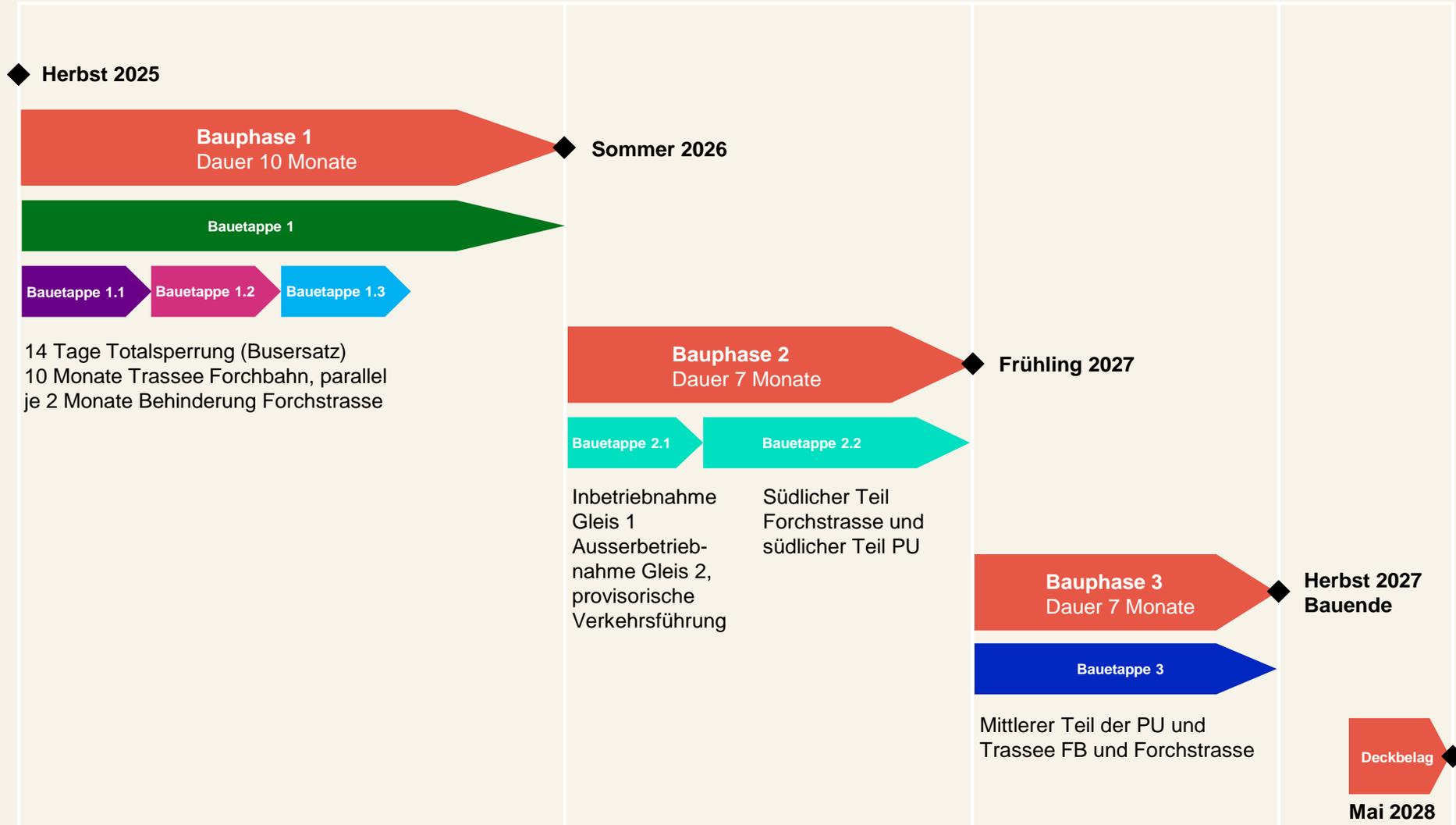


Bauphasen



- **BAUPHASE 1** – Dauer: 10 Monate
 - **Bauetappen 1, 1.1, 1.2, 1.3,**
 - Dauer Total: 10 Monate (davon Behinderung Forchstrasse 6 Monate, je ca. 2 Monate pro Bauetappe)
- **BAUPHASE 2** – Dauer: 7 Monate
 - **Bauetappe 2.1**
 - Inbetriebnahme Gleis 1, Ausserbetriebnahme Gleis 2, provisorische Verkehrsführung
 - **Bauetappe 2.2**
 - Südlicher Teil Forchstrasse und südlicher Teil PU
- **BAUPHASE 3** – Dauer: 7 Monate
 - Mittlerer Teil der PU und Trasse FB und Forchstrasse

Termine



Verkehrsführung

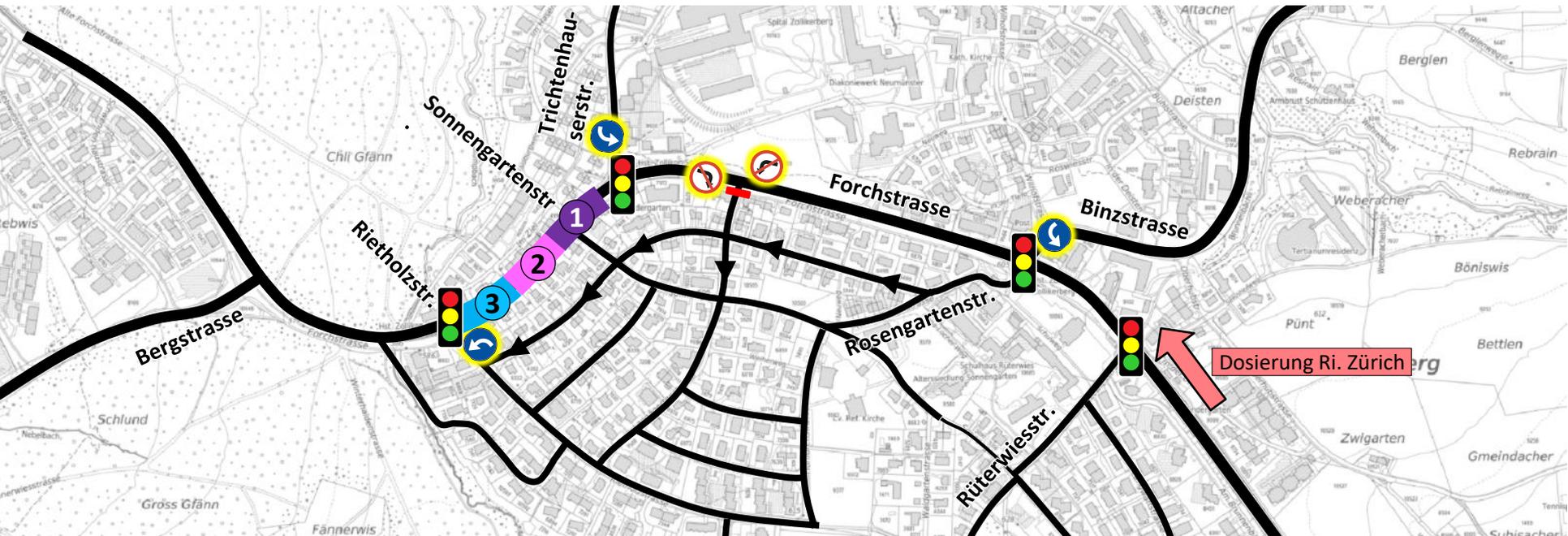
Ausgangslage

- Hauptverkehrsstrasse (DTV 22'000 Fz/Tag)
- Stausituation bereits heute in Spitzenstunden
- 2-streifige Verkehrsführung der Forchstrasse
- Halbseitige Sperrung Forchstrasse (zwischen Reitholz-/Sonnengartenstr.) über 6 Monate erforderlich

Randbedingungen

- keine Umleitung durch das Quartier
- Zu- und Wegfahrt für Anwohner und Gewerbe gewährleisten, teilweise mit Einschränkungen (Bereich Forchstrasse)

Konzept Zollikerberg



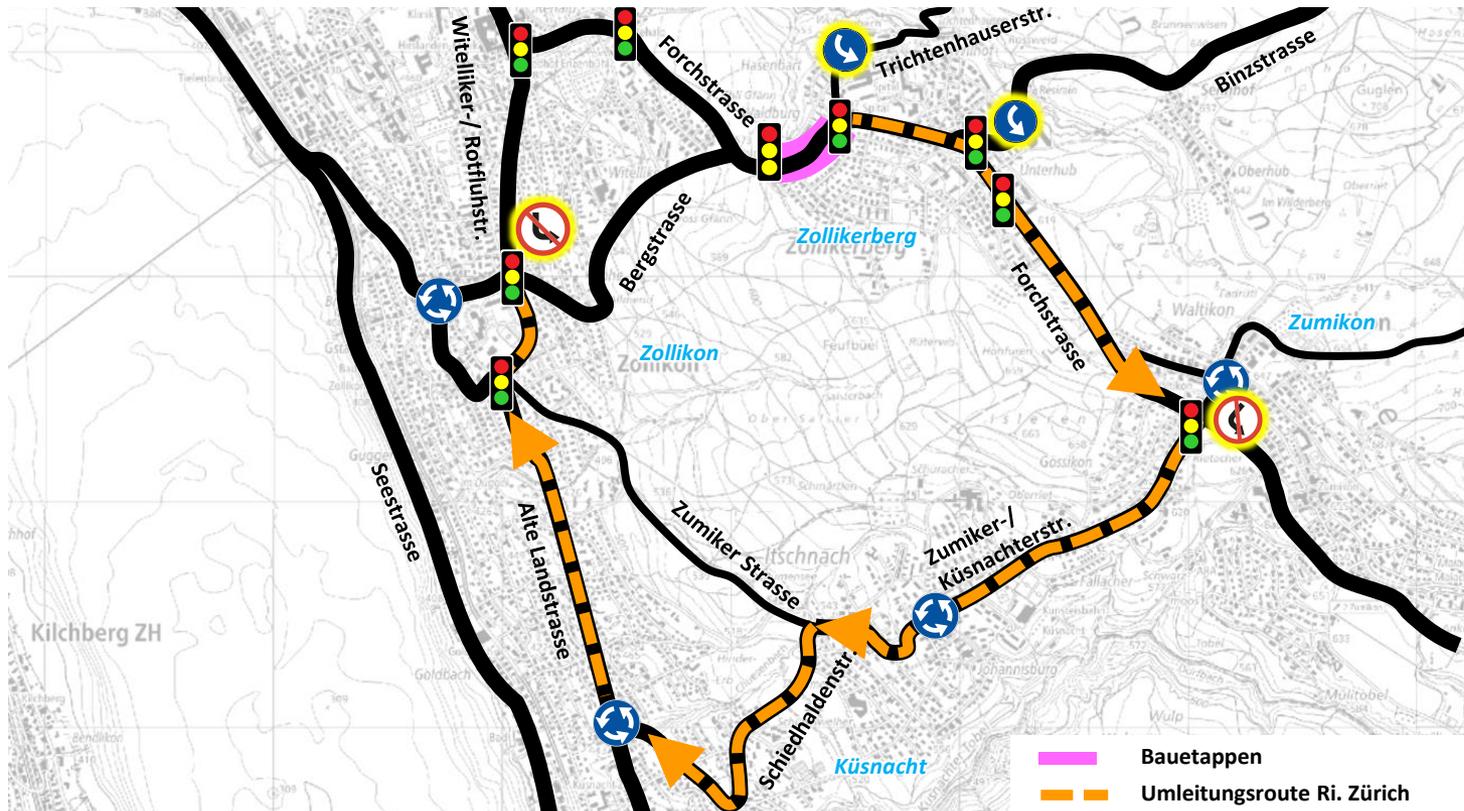
Einstreifige Verkehrsführung im Baustellenbereich der Etappen ③ ② ①

- Geregelt werden die Etappen mit einer Baustellen-Lichtsignalanlage
- Pro Bauetappe wird mit rund 2 Monate Bauzeit gerechnet
- Es braucht notwendige Massnahmen, um den Verkehr im Baustellenbereich verarbeiten zu können

Massnahmen Zollikerberg:

- Linksabbiegegebot Trichtenhauer- und Binzstrasse (ausser Bus 910)
- Baustellen-Lichtsignalanlage mit Linksabbiegegebot

Konzept Umleitungsrouten



Konzept für Trichtenhauserstrasse und Binzstrasse in Fahrtrichtung Zürich

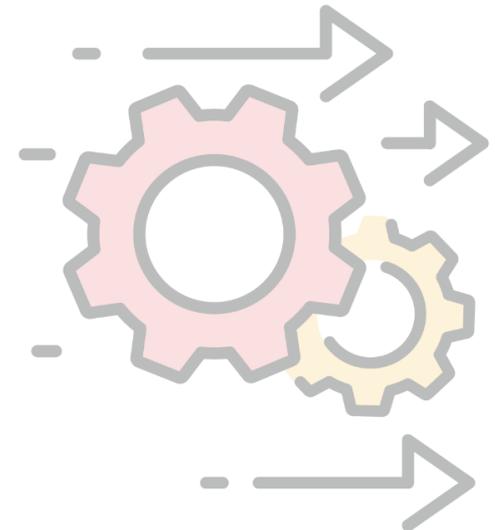
- Umleitungsrouten über Zumikon und Küsnacht
- Es braucht notwendige Massnahmen auf der Umleitungsrouten

Massnahmen Umleitungsrouten:

- Ein Linksabbiegeverbot an Lichtsignal in Zumikon
- Ein Linksabbiegeverbot an Lichtsignal Gemeindehaus in Zollikon

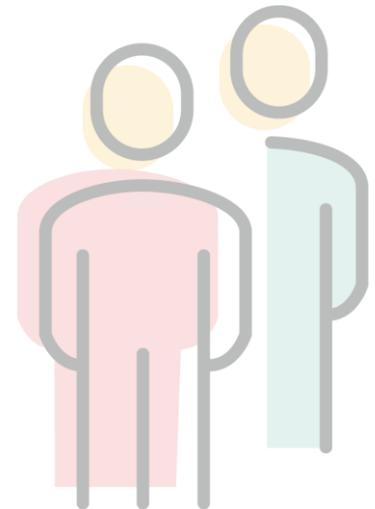
Bewilligungsverfahren

- Plangenehmigungsverfahren (PGV) nach Eisenbahngesetz (EBG)
- Bundesamt für Verkehr (BAV) als Genehmigungsbehörde
- Plangenehmigungsverfügung (PGVf) = Baubewilligung
- Aussteckung im Projektperimeter 4.+5. / 10.+11. Mai 2023
- Öffentliche Auflage der Pläne und Berichte ab 15. Mai während 30 Tagen bis 13. Juni 2023
- Einsprachen direkt ans Bundesamt für Verkehr (BAV)



Kundennutzen

- Erstellung hindernisfreier Mobilität
- Moderne Haltestelle
- Verbesserung des Wetterschutzes auf dem Perron
- Wahrung Zuverlässigkeit und Erhöhung der Fahrplanstabilität auf der gesamten Strecke
- Infrastruktur für die nächsten 60 Jahre auf Vordermann bringen



Gute Fahrt!

